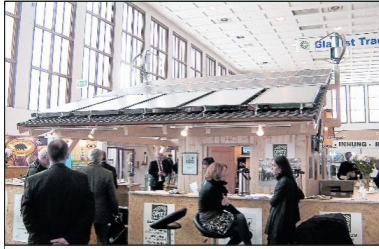


Power Port jetzt super

Opitz stellte bei Bautec Innovation seiner Innovation vor

NEURUPPIN (ds) • Das ließ sich selbst Jan Mücke, Staatssekretär im Bundesbaumministerium, nicht nehmen. Vielmehr half er am Dienstag bei der Bautec in Berlin dabei, die neueste Innovation des Wahl-Neuruppiner Holzbauers und Solarunternehmers Martin Opitz zu enthüllen: den Super Power Port. Dabei handelt es sich um eine Weiterentwicklung des vor knapp zwei Jahren vorgestellten Power Ports, eines Carports mit Solarpaneelen (RA berichtete). In der neuesten Variante kommt die variable Holzkonstruktion neben Solarflächen auch mit Windturbinen an den Firstkanten daher. Somit lässt sich nicht nur rund 1 000 Stunden im Jahr aus der Sonne Wärme oder Strom gewinnen, sondern dank der Miniturbinen auch während der durchschnittlich



Von Besuchern umringt: der Super Power Port. Foto: privat

5 500 Windstunden jährlich. „Das ist eine absolute Optimierung der Nutzung regenerativer Energien“, heißt es dazu in einer gestern verbreiteten Mitteilung Opitz'. Demnach sollen die Super Power Ports schon in naher Zukunft

auch als Autostrom-Stationen dienen können. Die etwas anderen Carports werden bei Opitz direkt ab Werk vertrieben und sind ab sofort in allen Größen und individuell maßgeschneider-ten Formen erhältlich.